

Bezirks-Jugendgottesdienst in Gießen: Ein Licht der Hoffnung und Zuversicht

Herborn. Am Samstag, den 7. Dezember 2024, feierten die Jugendlichen des neuapostolischen Kirchenbezirks Gießen zusammen mit Bezirksvorsteher Matthias Rauch den letzten Jugendgottesdienst des Jahres. Der Gottesdienst fand in einer besonders stimmungsvollen Atmosphäre statt: Das Kirchenschiff war von zahlreichen Kerzen erleuchtet, was dem Gottesdienst den Charakter eines „Candlelight-Gottesdienstes“ verlieh.

Im Zentrum der Predigt stand das Bibelwort aus 1. Chronik 20,28: „Sei getrost und mache es.“ Bezirksvorsteher Rauch ermutigte die Anwesenden mit der Zusage Gottes: „Ich lass dich nicht im Stich!“ Die Botschaft lautete, dass Gott jeden Einzelnen brauche, um an seinem Werk auf der Erde mitzuwirken und die Menschen auf die ewige Gemeinschaft mit ihm vorzubereiten. Der Bezirksvorsteher hob hervor, dass menschliche Unvollkommenheiten und Zweifel an der Fähigkeit, Gottes Willen zu folgen, zwar oft zu Rückschlägen führten, Gottes Zusage der Hilfe und Unterstützung jedoch nicht erlöschen würde.

„Wir können als Individuen zwar nicht die Welt verändern, aber wir können in unserer Nähe etwas bewegen“, erklärte der Bezirksvorsteher. „Gott ruft uns so, wie wir sind, um in seinem Werk mitzuarbeiten. Es geht nicht um den Erfolg unserer Handlungen, sondern um unser Bemühen.“

Priester Markus Hilt ergänzte den Predigtteil mit einem kraftvollen Beitrag über die Bedeutung der Liebe als besonderes Werkzeug und Wegweiser in Gottes Plan. „Gott vertraut uns und rüstet uns mit allem aus, was wir für unsere Aufgaben benötigen“, betonte der Priester.

Diakon David Hilberg schloss den Predigtteil mit der Ermutigung, dass Gott jeder Person als ganz persönlicher Helfer zur Seite stehe, und leitete damit zur Feier des Heiligen Abendmahls über.

Der Gottesdienst fand seinen Abschluss mit einem Gebet und dem trinitarischen Segen. Anschließend versammelten sich die Jugendlichen zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier, bei der sie sich bei Punsch und Gebäck austauschten und die besinnliche Zeit gemeinsam genossen.

Nach dem Gottesdienst wurden Markus Hilt (Wetzlar), Rüdiger Bellof (Wettenberg-Wißmar) und Thorsten Ostriga (Biebertal-Krumbach) von ihrer Aufgabe des Jugendbetreuers entbunden. Anschließend wurden Miriam Bödecker-Koch und Henry Koch für die Gemeinde Wetzlar als Jugendbetreuer beauftragt und die Beauftragung von Ruben Bimberg und Nico Waldschmidt für den Gemeindeverbund Gleiberger Land erweitert.

3. Januar 2025

Text: D. Hilberg, W. Rock

Fotos: D. Hilberg

